

Presseinformation

24. August 2026

Hochwasserschutz am Braunaubach in Schrems eröffnet

LH-Stv. Pernkopf: Schutz für 300 Menschen - Investitionen von 6,6 Millionen Euro

„Mit den gesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen am Braunaubach werden ab sofort rund 300 Menschen und 130 Häuser vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis geschützt. Jeder investierte Euro ist ein Euro für die Sicherheit und den Schutz der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Aus Liebe zum Land rüsten wir unsere Heimat vor zukünftigen Katastrophen“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf anlässlich der Eröffnung des wichtigen Hochwasserschutzprojekts. Insgesamt wurden 6,6 Millionen Euro investiert, wovon Land Niederösterreich und der Bund jeweils 2,64 Millionen Euro und die Stadtgemeinde Schrems 1,32 Millionen Euro finanzierten.

„Der verbesserte Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren wie Hochwasser ist mir ein großes Anliegen. Daher investieren wir als zuständiges Ministerium österreichweit laufend in bauliche Maßnahmen und ökologische Verbesserungen, die Mensch und Natur gleichermaßen zugutekommen. Für das Projekt Hochwasserschutz Schrems stellen wir rund 2,6 Millionen Euro bereit. Jeder Euro, den wir in den Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition in mehr Sicherheit, in eine intakte Umwelt und in unsere Zukunft“, richtet Umweltminister Norbert Totschnig seine Grüße aus.

Auch der Schremser Bürgermeister David Süß betont: „Mit dem nun fertig gestellten Hochwasserschutz im Stadtgebiet von Schrems ist ein großer Schritt für mehr Sicherheit unserer Bevölkerung gesetzt worden. Über 6,6 Millionen Euro, davon 1,3 Millionen Euro durch die Stadtgemeinde Schrems, wurden dafür von Bund und Land in die Hand genommen. Und jeder Euro davon ist gut investiert. Gerade das letzte Hochwasser 2024 hat gezeigt, dass wir uns bestmöglich auf solche Naturereignisse vorbereiten müssen. Jetzt gilt es, die nächsten Schritte zu setzen. Aktuell wird von Experten ein neuer Gefahrenzonenplan ausgearbeitet, der die Grundlage für künftige Projekte in unserem Gemeindegebiet, im speziellen von Schrems Richtung Eugenia und Langegg, bilden wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die in den letzten Jahren mitgearbeitet und an der Umsetzung beteiligt waren.“

Presseinformation

Der hundertjährige Hochwasserschutz für das Stadtgebiet von Schrems wurde vordergründig durch Aufweitung des Abflussprofils und Optimierung des Sohlgefälles am Braunaubach über eine Länge von rund einem Kilometer erzielt. Das Flussbett wurde über die gesamte Länge mit vorhandenem Sohlsubstrat gestaltet. Durch Verlegung grober Wurfsteine an den Böschungen, durch variable Sohlschwellen und den Einbau mehrerer Bühnen konnte der Braunaubach auch in ökologischer Hinsicht erheblich aufgewertet werden. Bereits bestehende Uferböschungen und Ufersicherungen waren abschnittsweise zu sanieren sowie Ufermauern den hydraulischen Erfordernissen entsprechend zu erhöhen bzw. anzupassen. Ferner war es in Anbetracht der hydraulischen Vorgaben notwendig, die Parkbrücke im oberen Abschnitt der Ausbaustrecke und den Sportplatzsteg zu erneuern, zu vergrößern und bei einzelnen Objekten gesonderte Schutzmaßnahmen vorzusehen.

Pernkopf erklärt dazu: „Seit 2002 wurden etwa 800 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt, dadurch wurden mehr als 300 Gemeinden sicherer gemacht.“ Hochwasserschutz ist heute immer ein Mix aus Dämmen, mobilen Elementen und Wasserrückhalt. Ein Drittel fließt in Projekte, mit denen Gewässern mehr Platz gegeben wird.“ Die größeren Maßnahmen, die derzeit in Bauphase stehen, sind unter anderem der Hochwasserschutz in Wöllersdorf-Steinabrückl, St.Veit an der Gölsen und Zellerndorf.

Für weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at